



Die EU- Donaoraumstrategie

Vom Staatsministerium Baden-Württemberg in der 15. Wahlperiode des Landtages (1. Mai 2011 bis 30. April 2016) geförderte Projekte.

Projektname	Zeitraum ¹ / Jahr der Antragstellung	Projektträger	Kurzbeschreibung
Duna Romani Luma	1. Dezember 2015 – 31. März 2018	Europäische Donau-Akademie gGmbH	Mit Austauschprogrammen, musikalischer und kultureller Förderung, Workshops und weiterer Veranstaltungen war das Ziel, die Beschäftigung und Integration von Roma Gemeinschaften im Donaoraum und der Dialog zwischen Roma und Nicht-Roma zu fördern. (Fraktionsinitiative)
Do Now! Lab-Social Entrepreneurship im Donaoraum	1. Februar 2016 – 31. Dezember 2016	Agapedia Stiftung gGmbH	Inhalt des Projekts waren Workshops und Trainings für Mitarbeitende aus NGOs und Sozialunternehmen in den Themenbereichen Sozialunternehmertum, Unterstützung für Start-Ups im Sozialbereich und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung.

¹ Bei den abgebildeten Zeiträumen handelt es sich um die gesamten Zuwendungszeiträume, eingeschlossen Verlängerungen.



Förderprogramme für den Donaoraum nutzen – aber welche und wie?	1. Mai 2016 – 30. April 2017	Förderverein Europa Zentrum Baden-Württemberg e.V.	Projektziel war es, bislang noch weniger stark genutzte Förderprogramme zu identifizieren und Informationen dazu den potenziellen Projekttragenden der EUSDR zugänglich zu machen. Es wurde eine Informationsveranstaltung umgesetzt sowie die Informationen online zugänglich gemacht.
Sustainable Forest Project in Vidin Region: The Black Forest meets the Vidin Forest	1. März 2016 – 30. November 2016	Landkreis Ortenau	In dem Projekt wurde ein Expertenaustausch mit der Partnerregion Vidin in Bulgarien im Bereich der Forstwirtschaft durchgeführt. Die Bewertung des Waldzustandes mit Vorschlägen zur nachhaltigen Bewirtschaftung und für eine mögliche Kooperation im Bereich der forstlichen Weiterbildung wurden in einem Gutachten festgehalten.
Tastes of Danube. Bread, Wine, Herbs - Geschmack der Donau. Brot. Wein. Kräuter	1. Dezember 2015 – 30. November 2016	ILEU e.V., Danube Networkers Ulm	Die traditionellen Nahrungs- und Genussmittel wurden zum Zentrum des interkulturellen und intergenerationellen Dialogs, von forschendem Lernen und Aktivitäten. Als Symbol des Teilens, der Freundschaft und gemeinsamen Verantwortung für eine friedliche Zukunft. Beim internationalen Donaufest in Ulm wurden die Aufgabenstellungen durch Fachkonferenzen vertieft.



Kooperation und Unterstützung beruflicher Schulen in Herrmannstadt und Temeswar	1. September 2015 – 30. Dezember 2018	Verein der Freunde und Förderer der Robert-Bosch-Schule Ulm e.V.	Es wurden unterstützende Maßnahmen von Lehrerenden der Robert-Bosch Schule Ulm zum Aufbau einer Ausbildungsstruktur nach dualem Muster an den rumänischen Berufsschulen Colegiul Tehnic <i>Independenta</i> in Sibiu/Herrmannstadt und <i>Regele Ferdinand I</i> in Timisoara/Temeswar in Kooperation mit den städtischen und staatlichen Schulbehörden und den deutschen Wirtschaftsclubs Siebenbürgen und Banat ergriffen.
Black to black – vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer	1. Juni 2015 – 31. Dezember 2016	Gemeinde Tuttlingen	Anlässlich des Jahresforums der EUSDR 2015 in Ulm wurden verschiedene Maßnahmen zur Präsentation des Landschaftsparks Junge Donau realisiert. Die Vorstellung mit Stand als Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit anhand der Themen Naturschutz, Mobilität, Tourismus und demografischer Wandel, eine Erlebnistour für Besucherinnen und Besucher und das Konzept der Bürgertische.
Zivilgesellschaftliches Beteiligungsmodell für die EUSDR –Konzeption, Prozessbegleitung, Durchführung und Evaluation des 2. Participation Day am 28.10.2015 in Ulm	1. Mai 2015 – 31. Dezember 2015	ILEU e.V. Ulm	Ziel war das Vorantreiben des Austauschs von zivilgesellschaftlichen Gruppen untereinander und ihre Positionierung zu den Entwicklungen der EUSDR. Es wurde eine Überarbeitung und Präzisierung der „Erklärung von Eisenstadt“ unter den Aspekten Transparenz und Partizipation durch Multi-Level-Governance sowie Projektentwicklung im Donauraum angestrebt. Schwerpunkt des Projekts war die Ausrichtung des Participation Day.



Aufbau kommunaler Netzwerke und Weiterentwicklung der kulturellen Zusammenarbeit zur Umsetzung der EUSDR durch die Expertise des Rats der Donaustädte und -regionen	1. Mai 2015 – 31. März 2016	Stadt Ulm	Die Stadt Ulm und der Rat der Donaustädte und Regionen setzten sich für die Vernetzung der Kommunen und die Zusammenarbeit im kulturellen Bereich ein. Im Arbeitspaket Urban Agenda wurde die Institutionalisierung des Rats als Netzwerkorganisation, Kompetenzinstitution und Vertretungsorgan für die Städte und die Bürgergesellschaft im Donauraum vorangetrieben. Zudem wurde am Aufbau einer "Urban Platform Danube Region" als zentrales Governance-Instrument im Rahmen der EUSDR PA 10 mitgewirkt.
Nachhaltige Orte für Teilhabe und Engagement	1. Juni 2015 – 31. August 2016	Mother Centers International Network for Empowerment Geschäftsstelle MINE e.V.	Ziel war es, die Mütterzentren in Bulgarien zu revitalisieren, die Zusammenarbeit und die Vernetzung zwischen der Roma-Bewegung und der Mütterzentrum-Bewegung zu fördern und Unterstützung bei der Gründung und dem Aufbau der Mütterzentren in Serbien zu leisten.
Umweltprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung - Kommunale Klärschlamm Entsorgung Projekt EGER, Ungarn	1. September 2015 – 29. Februar 2016	Plattform Umwelttechnik e.V.	Ziel war es, die Anlage zur kommunalen Entsorgung von Klärschlamm in Eger, Ungarn, nach europäischen Richtlinien zu optimieren.



Energieeffizienz-Netzwerke im Westbalkan	1. Mai 2015 – 29. Februar 2016	LEEN GmbH	Ziel des Projekts war die Abschätzung der betriebswirtschaftlich umsetzbaren Energieeffizienzpotenziale in den westlichen Balkanländern Mazedonien, Montenegro, Serbien und Kosovo sowie die Entwicklung eines Geschäftsmodells, um diese im Rahmen der sogenannten Lernenden Energieeffizienz-Netzwerke (LEEN) auf profitabler Basis zu erschließen.
National Authorities for Apprenticeships: Development of Apprenticeship Learning in IVET in Romania (DAL-IVET)	Dezember 2014 – Dezember 2016	Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen Esslingen	Ko-Finanzierung eines Projekts im EU-Programm Erasmus+ zum Aufbau dualer Strukturen: Ziel war die Entwicklung und Vorbereitung der Einführung eines gesetzlichen Rahmenplans für duale Strukturen. Zudem wurden Pilottrainings und Veranstaltungen zum Austausch geplant.
National Authorities for Apprenticeships: Introduction of Elements Dual VET Slovak Republic (INT-VET)	Dezember 2014 – Dezember 2016	Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen Esslingen	Ko-Finanzierung eines Projekts im EU-Programm Erasmus+ zum Aufbau dualer Strukturen: Ziel war es, einen Beitrag zur Modernisierung des Berufsbildungssystems in der Slowakei zu leisten, indem eine nationale Reform des beruflichen Bildungssystems unterstützt wurde, ein Kompetenzzentrum aufgebaut, KMUs für die duale Ausbildung mobilisiert und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht wurde. Dies sollte auch für andere Länder nutzbar gemacht werden.



Studienreise einer Expertendelegation	1. Oktober 2014 – 28. Februar 2015	EuroInstitut Kehl	Es wurde eine Studienreise für Vertreterinnen und Vertreter der autonomen Provinz Vojvodina (Serbien), Partnerregionen in Rumänien, Kroatien und Ungarn sowie Niederösterreichs geplant und durchgeführt. Ziel war ein praxisbezogener Erfahrungsaustausch der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein und um den Bodensee anhand guter Praktiken.
Unterstützungsansatz des Landes BW zur Schaffung eines transnationalen Multi-Level-Netzwerkes für ein administratives Capacity-Building im Donaauraum, aufbauend auf dem DANTE4PA Netzwerk	1. Dezember 2014 – 31. Dezember 2015	EuroInstitut Kehl	Ziel war es, Schlüsselkapazitäten von Verwaltungsmitarbeitern durch Trainingsmodule im Rahmen des DANTE4PA (D anube N etwork of T rainning E xperts for P ublic A dministration) Netzwerkes aufzubauen. Zudem sollte die Mehrebenenstruktur des Netzwerkes weiterentwickelt werden, um eine tragfähige Gesamtstruktur für das territoriale Roll-Out in Form eines Großantrages zu schaffen.
Donau-Scharnier (Danube Hinge)	1. Dezember 2014 – 31. Mai 2016	Europa Zentrum Baden-Württemberg e.V.	Das Projekt hatte zum Ziel, Informationen über Drittmittel zur Projektrealisierung in der EUSDR und zur Vermittlung von Projektanfragen an potenzielle Partnerinnen und Partner innerhalb des Donauraums weiterzugeben.



UT-PRO: Initiierung von Umwelttechnik-Projektanträgen im Donauraum	1. Dezember 2014 – 31. Juli 2015	Umwelttechnik Baden-Württemberg GmbH	Ziel war die Weiterentwicklung des Umwelttechniknetzwerks im Donauraum, welches auf die Verbesserung der Umweltbedingungen sowie Marktchancen von Umwelttechnologien zielte, indem die KMUs an EU Förderstrukturen angebunden wurden.
DORA - DonauRaum App Award	1. Dezember 2014 – 31. Dezember 2015	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH	Das Ziel war, den kulturell und touristisch bedeutenden Donauraum durch den Einsatz neuester Technologien auf innovative Weise erschließbar, erfahrbar und erlebbar zu machen. Es wurde ein Wettbewerb organisiert, der sich an junge Talente aus der Donauraum-Region richtet, welche sich mit der Idee zu einer App und einem ersten Prototyp für den DORA bewerben konnten.
DONAUGALERIE 2014	1. Mai 2014 – 31. Dezember 2014	Stadt Tuttlingen	Das Projekt war eine den ganzen Sommer über stattfindende Ausstellung zeitgenössischer Skulpturen und Installationen in den Parkanlagen der Donau. Begleitend wurden Rundgänge, Workshop und Künstlergespräche angeboten.
Messkampagne und Bewertung der Daten für ein Abwasserkonzept in der Gemeinde Stara Pazova, Serbien	1. Mai 2014 – 31. Dezember 2014	Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft (ISWA) der Universität Stuttgart	Die serbische Gemeinde wurde bei der Planung und Durchführung einer Abwassermesskampagne unterstützt. Darauf aufbauend wurden die Daten bzgl. der Erstellung eines Abwasserkonzepts ausgewertet.



Europäischer Dachverband Danube-Networkers for Europe“ (DANET)	1. April 2014 – 29. Februar 2016	ILEU e.V.	Ziel des Dachverbandes war die Schaffung einer Plattform DANET zur Umsetzung von Projekten und Maßnahmen zur Stärkung des lebenslangen Lernens und der Weiterbildung älterer Menschen, der gesellschaftlichen Partizipation und des intergenerationellen Dialogs im Kontext der EUSDR und durch Einsatz neuer Technologien.
Nachhaltige Mobilität im Donaauraum	1. Juli 2014 – 30. November 2015	Donaubüro gGmbH	Ziel war die Verankerung der nachhaltigen Mobilität im Donaauraum sowie die Stärkung des vorhandenen Netzwerks von Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen wie Verkehr und Tourismus durch Workshops und Veranstaltungen.
Jugend im Wandel	1. Juni 2014 – 31. Mai 2016	Agapedia gGmbH	Die Zusammenarbeit und Netzwerkbildung im Sinne der Selbstorganisation und Partizipation von jungen Menschen, NGOs und anderen im Donaauraum mit Partnerinnen und Partner aus u.a. Rumänien, Bulgarien, Serbien und Kroatien wurde durch Veranstaltungen zur Vernetzung, zum fachlichen Austausch und Projektentwicklungen gestärkt.
Heimat Europa	1. März 2014 – 31. Dezember 2014	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Mannheim	Ziel war die interkulturelle und soziale Kompetenzerweiterung bei der Unterstützung von Roma von kirchlichen und kommunalen Einrichtungen sowie NGOs zur Sensibilisierung der rumänischen Stellen und der Implementierung einer „Willkommenskultur“ in Mannheim.



DonauSchwaben-KMU	1. Februar 2014 – 31. August 2014	Landesnetzwerk Mechatronik BW GmbH	Das Ziel war die Unterstützung von KMUs aus Baden-Württemberg beim Aufbau von Wertschöpfungsnetzen der Automobilindustrie im Donauraum im Vorfeld eines Donauraum-weiten Automotive-Clusters. In zwei Workshops sollten die Bedarfe der Unternehmen erfasst, Kontakte mit Partnerinnen und Partnern im Donauraum hergestellt sowie Projektskizzen und Förderanträge für grenzüberschreitende Kooperations-Förderprojekte erarbeitet werden.
Danube RiverShow	Antragstellung in 2013	Europäische Donau-Akademie gGmbH	Das Projekt beinhaltete eine Informationskampagne entlang der Donau über Möglichkeiten, Perspektiven und Aktionsfelder der Strategie. Zielgruppe waren kommunale und regionale Akteurinnen und Akteure in Politik und Verwaltung sowie Vertreterinnen und Vertreter von NGOs und SMEs. (Fraktionsinitiative)
Verstetigung des DANTE4PA Netzwerkes für ein administratives Capacity Building im Donauraum	2. Juni 2013 – 31. Oktober 2014	EURO Institut Kehl / Hochschulen Kehl und Ludwigsburg mit Partnerhochschulen im Donauraum	Ziel war die Fortführung und Verstetigung eines nachhaltigen Ansatzes zum administrativen Kapazitätsaufbau im Donauraum. Es wurden drei weitere Trainingsmodule erarbeitet, die Netzwerkarbeit im Rahmen der EUSDR vertieft, ein Folgekonzept für 2015 zur Fördermittelakquise erarbeitet sowie konzeptionelle Vergrößerungen auch in Hinblick auf ein Interreg Programm eruiert.



Danube Strategy Research Network (DSRN): Transnationale und interdisziplinäre Begleitung der EU-Donauraumstrategie	1. September 2013 – 31. Dezember 2013	Agapedia gGmbH	Das DSRN ist ein Wissenschaftsnetzwerk zu EU-Makroregionen und insbesondere der EUSDR. Geplant war eine Fachtagung zur EUSDR mit dem Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) in der Landesvertretung Brüssel, um das Netzwerk zu stärken.
Transfer innovativer Ansätze zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für ihre Arbeit mit jungen Roma zur Sicherung von Bildungsabschlüssen	01. November 2013 – 31. Oktober 2015	Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation e. V. (ASI) Ludwigsburg	Ziel war es, eine Reduktion von vorzeitigen Bildungsabgängen bei jungen Roma zu erreichen, indem ein innovatives Qualifizierungskonzept implementiert wird, das den Transfer von Expertenwissen im Kontext von Lerntherapie und beruflicher Bildung ermöglicht. Das Projekt zielte darauf ab, durch die Stärkung der pädagogischen Kräfte vor Ort und die Bereitstellung von betriebsnaher Ausbildung junge Roma bei ihrem Schul- und Ausbildungsverbleib zu unterstützen und somit ihre Lebenslage zu verbessern.



Ausbau und Förderung nachhaltiger Strukturen einer „Beruflichen Ausbildung nach dualem Muster“ zur Qualifizierung von Fachkräften in ausgewählten Technikberufen Timisoara und Sibiu (Rumänien) in Kooperation mit der Wirtschaft und als Schwerpunkt mit den Berufsschulen	1. September 2013 – 31. Dezember 2014	Ingenieur-Beratungs-Dienst (IBD), Gerhard Karrer, Ulm	Ziel war die Qualifizierung der Schulen und Beratung beim Aufbau der dualen Bildungsangebote und Hilfestellung bei angepassten Ausbildungs- und Lernstrukturen mit adäquaten Lehr- und Lernmitteln zu leisten. Zudem wurden Lehrende und Ausbilderinnen und Ausbilder hinsichtlich Lehrmethoden qualifiziert.
Duale Ausbildung für soziale Berufe	1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2014	Stiftung Liebenau	Das Projekt unterstützte den Aufbau eines Instituts für soziale Berufe in Varna, Bulgarien.
Begegnungsreise nach Serbien	1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013	ILEU e.V. und Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm	In dem Projekt sollte eine Begegnungsreise in Serbien Multiplikatoren die Möglichkeit schaffen, die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Einrichtungen kennenzulernen. Dies sollte zur Förderung eines sanften Tourismus und zur Kooperation zwischen deutschen und serbischen zivilgesellschaftlichen Organisationen dienen.



Analyse des Abwassers-Biomasse und Energie-Managements in den Gemeinden Stara Pazova und Indjija, Serbien	1. Juni 2013 – 31. März 2014	Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft (ISWA) der Universität Stuttgart	Ziel des Projekts war die Entwicklung eines nachhaltigen Abwassermanagementsystems für die Fallstudienregion und die Übertragbarkeit des Konzeptes auf andere Regionen. Die Vorarbeiten für einen Antrag in einem EU-Förderprogramm im Rahmen einer Vorstudie sollten zu Empfehlungen für ein integriertes Stoffstrommanagement führen.
START DUAL: Initiierung dualer Ausbildungsangebote in der Donauregion	1. September 2013 – 30. Juni 2014	goEurope	Das Projekt sah vor, eine Bestandsanalyse laufender dualer Ausbildungsprojekte in der Donauregion, insbesondere in Ungarn, Slowakei, Rumänien und Bulgarien, vorzubereiten, auf deren Grundlage Vorschläge für neue Projekte entstehen könnten. Die Projektentwicklung wurde mit Beratungsangeboten, Bekanntmachung von Fördermöglichkeiten und konkreten Handlungsempfehlungen unterstützt.
Bürgerbeteiligung im Landschaftspark Junge Donau	1. September 2013 – 31. Juli 2014	Stadt Tuttlingen und Planungsbüro Planstatt Senner in Überlingen	Ziel war es, die Bürgerbeteiligung im Landschaftspark Junge Donau anzukurbeln, indem Meinungen gesammelt wurden, Workshops angeboten und ein neuer Masterplan vorgestellt wurde.
Aufbau von Kompetenzzentren „Intelligente und innovative Ländliche Gebiete“ in der EU-Donauraumregion – SIRA DANUBE	15. Juli 2013 – 14. Juli 2014	Universität Hohenheim / Osteuropazentrum	Ziel war der Aufbau von bis zu 5 Pilot-Kompetenzzentren „SIRA DANUBE“ an Universitäten und/ oder Berufsbildungseinrichtungen mit den Fachrichtungen Landwirtschaft/ Ressourcenschutz/ Bioenergie/ Ländliche als institutionelle Plattformen Entwicklung für Forschungs-, Innovations- und Technologietransfer.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft im Donaauraum stärken - Unterstützung bei der Vorbereitung und Organisation der 3. Säule im Rahmen des Treffens der 4 Motoren in Novi Sad	1. April 2013 – 31. August 2013	EuroInstitut Kehl	Im Rahmen der Donaumission der Vier Motoren in Novi Sad wurden drei Ziele verfolgt: Stärkung des Handlungsansatzes „Europa der Regionen“, Nutzung der Marktchancen für Unternehmen aus der Region der 4 Motoren, Kennenlernen der Makrostrategie in der Praxis durch einen Workshop.
Förderung der Berufsbildung zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden	16. März 2013 – 30. Juni 2013	Steinbeis-Donau-Zentrum	Ziel war es, Unternehmen aus Baden-Württemberg den Zugang zu qualifizierten Fachkräften zu ermöglichen, damit mit deren Hilfe die Arbeiten und die Einführung von Technologien zur energieeffizienten Sanierung von Gebäuden professionell ausgeführt werden kann.
Potenzialanalyse erneuerbarer Energieträger am Beispiel der Biomasse für das Gebiet der Gespanschaft Vukovar-Srijem in Kroatien (PoBiVuK)	01. Januar 2013 – 31. Dezember 2013	Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) mit Partnern Vukovar, Kroatien	Ziel war es, in der Gespanschaft Vukovar-Srijem die Potenziale erneuerbarer Energieträger zu erfassen und Projekte zur Ausschöpfung dieser Potenziale umzusetzen. Die Projektziele sahen eine kritische Begutachtung der bisherigen Ergebnisse vor, sowie die Formulierung von Empfehlungen für die Datenerfassung und die GIS-gestützte Darstellung der Biomasse-Potenziale aus Landwirtschaft und Waldflächen.



Entwicklung von Regionalisierungsmodellen (HQ, MQ, NQ) als Werkzeuge für die Ermittlung der für unterschiedliche wasserwirtschaftliche Fragestellungen benötigten Datengrundlagen	01. Dezember 2012 – 31.05.2013	Wald + Corbe mit Partnern in Bulgarien	Das Projektziel war die Entwicklung von Regionalisierungsmodellen als Werkzeug für die Beschaffung in einigen Regionen des Donauraums fehlender hydrologischer Datengrundlagen, die für die Lösung unterschiedlicher wasserwirtschaftlicher und wasserbaulicher Fragestellungen notwendig waren.
Green Destination Danube – Standortanalysen zur Förderung umweltfreundlicher Technologien und Produkte in der Tourismusindustrie im Donauraum	Antragstellung in 2012	Danube Competence Center Belgrad / GIZ / Donaubüro Ulm	Das Ziel des Projekts bestand darin, die bestehenden Kapazitäten und Potenziale für die Entwicklung von "grünen" Produkten und umweltfreundlichen Technologien in der Tourismusindustrie an der Donau zu untersuchen und eine Analyse des Ist-Zustandes durchzuführen.
DRIBE - Danube Region Internet Based Exchange	01. Januar 2013 – 31. Dezember 2013	Donaubüro Ulm	Ziel des Projekts war es, eine mehrsprachige Internet-Plattform zu entwickeln, die regional und international die Menschen entlang der Donau zusammenbringt, um aktive Bürgerbeteiligung zu fördern und einen zeit- und zielgruppengerechten internetbasierten Abstimmungsprozess zu implementieren. Dies sollte mithilfe von Web 2.0-Technologien umgesetzt werden.



Energetische Sanierung von Plattenbauten: Ein Beitrag zur Donaoraumstrategie der Landesregierung von Baden-Württemberg	1. November 2012 – 31. März 2013	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH/ Steinbeis-Europa-Zentrum	Projektziel war es, die Attraktivität von Plattenbau-Großwohnsiedlungen durch Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen zu steigern und lebenswerte Wohnquartiere zu schaffen. Zu diesem Zweck sollten ganzheitliche Lösungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung entwickelt werden, die insbesondere auf Energieeffizienz beim Bauen und Sanieren sowie auf kommunale Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung abzielen.
Kompetenzentwicklung für Lehrkräfte aus der beruflichen Bildung in der Donauregion (Schwerpunkt Methodenschulungen)	1. September 2012– 31. Dezember 2013	Landesakademie Esslingen	Ziel war der Aufbau von dualen Berufsausbildungen in den Ländern Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Es wurden länderspezifische Fortbildungsangebote, Qualifizierungsmaßnahmen und Multiplikatoren-Schulungen entwickelt sowie die Ergebnisse ausgewertet.
Aufbau und Betrieb eines Netzwerks Umwelttechnik im Rahmen der EU-Donaustrategie	1. Januar 2013 – 31. März 2014	Umwelttechnik Baden-Württemberg GmbH	Ziel war es, die Umweltbedingungen im Donaoraum zu verbessern und die Marktchancen von KMUs der Umwelttechnik zu unterstützen. Die Vernetzung und Kooperation mit den im Land aktiven Firmen und Forschungseinrichtung soll mit einbezogen werden.



Mobilisierung zivilgesellschaftlicher, regionaler und kommunaler Akteure zur Umsetzung der EU-Strategie für den Donaauraum durch die Expertise des Rats der Donaustädte und –regionen	1. November 2012 – 30. Juni 2014	Stadt Ulm	Projektziel war die Mobilisierung zivilgesellschaftlicher und kommunaler Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der EUSDR. Insbesondere die Entwicklung und der Ausbau von Strukturen kommunaler Selbstverwaltung, wie z.B. der Rat der Donaustädte und –Regionen, die Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen zur Stärkung des Profils der EUSDR, die Verankerung der Interessen der Zivilgesellschaft und weitere Beteiligte in den Gremien der EUSDR sowie die Förderung des interkulturellen Dialogs im Donaauraum.
So käm' auch ich zur Heimat	Antragstellung in 2012	Akademie Schloss Solitude	Ziel war es, den Begriff der „Heimat“ in dem Kontext sich häufender nationalistischer und revisionistischer Vorfälle zu beleuchten. Dafür wurde eine Literaturveranstaltung in Budapest abgehalten.
Donauraumstrategie – Portal plus	6. Dezember 2012 – 31. Dezember 2013	Europa Zentrum Baden-Württemberg	Ziel war die Ergänzung des Informationsangebotes zur Donauraumstrategie auf dem Portal donauraumstrategie.de. Dieses wurde um eine Darstellung der relevanten Projekte und Akteurinnen und Akteure des Landes sowie tagesaktueller Nachrichten ergänzt.



eGovernance Renaissance for the Danube Region	1. September 2012 – 30. April 2013	Hochschule Ludwigsburg mit Partnerhochschulen in u.a. Österreich, Ungarn, Moldawien	Ziel war es, eine SAP-basierte Lehrplattform für Prozesse in der öffentlichen Verwaltung zu erstellen, die sowohl für Baden-Württemberg als auch für Südosteuropa geeignet ist. Die Lehrinhalte konzentrierten sich auf die kommunale Ebene, sind aber in vielen Aspekten auf der regionalen oder gesamtstaatlichen Ebene anwendbar
Errichtung von Technologietransferzentren im Rahmen der EU-Donaustrategie	1. September 2012 – 28. Februar 2014	Steinbeis Innovation gGmbH	Ziel war, die Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaftsakteurinnen- und Akteure nachhaltig zu stärken. Es wurden Technologietransferzentren eingerichtet, deren Aufgabe es ist, Unternehmen regional sowie europäisch zu vernetzen. Um dies zu gewährleisten, wurden die Zentren vorrangig an Hochschulen eingerichtet.
DANTE 4 PA - Danube Network of Training Experts for Public Administration	1. Juli 2012– 1. Juni 2013	EURO Institut Kehl mit Hochschulen Kehl und Hochschule Ludwigsburg	Es wurde ein Vorbereitungsworkshop zum Projekt <i>Danube Network of Training Experts for Public Administration</i> in Ludwigsburg unter Einbeziehung von internationalen Partnerinnen und Partnern durchgeführt, wobei eine detaillierte Projektskizze entstand.